Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08956106
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Marienberg, Stadt
Anschrift	Töpferstraße 15
Gem. * Fl-stck. * Flur	Marienberg * 41

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung und in Ecklage; stattlicher barocker Putzbau mit Segmentbogenportal, Teil der marktnahen Bebauung, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Wohnhaus in halboffener Bebauung und in Ecklage zur Amtsstraße; dominanter und straßenbildprägender barocker Putzbau mit Segmentbogenportal (Schlussstein). Das zweigeschossige Gebäude von 6 zu 3 Achsen, mit Porphyrgewänden und tiefem Baukörper, wird durch ein Mansarddach mit späterem Ausbau abgeschlossen (ansonsten erhaltene Dachkonstruktion des 18.Jh.). Eine alte Bestandszeichnung zeigt das Erdgeschoss mit dem typischen unregelmäßigen Grundriss und einem durchgehenden Flur. Hier gibt es auch Kreuzgratgewölbe. 1888 gehörte das Haus dem Bäckermeister H.Kleinert, für den in dem Jahr ein Ofen und eine Backstube eingerichtet wurden. Das Haus ist Teil der marktnahen Bebauung Marienbergs und sowohl städtebaulich als auch baugeschichtlich von Bedeutung.

LfD/2015

Datierung	18. Jh. oder älter (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXIX/71/3**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Bechter, Barbara
Beschreibung	Wohnhaus in halboffener Bebauung und in Ecklage

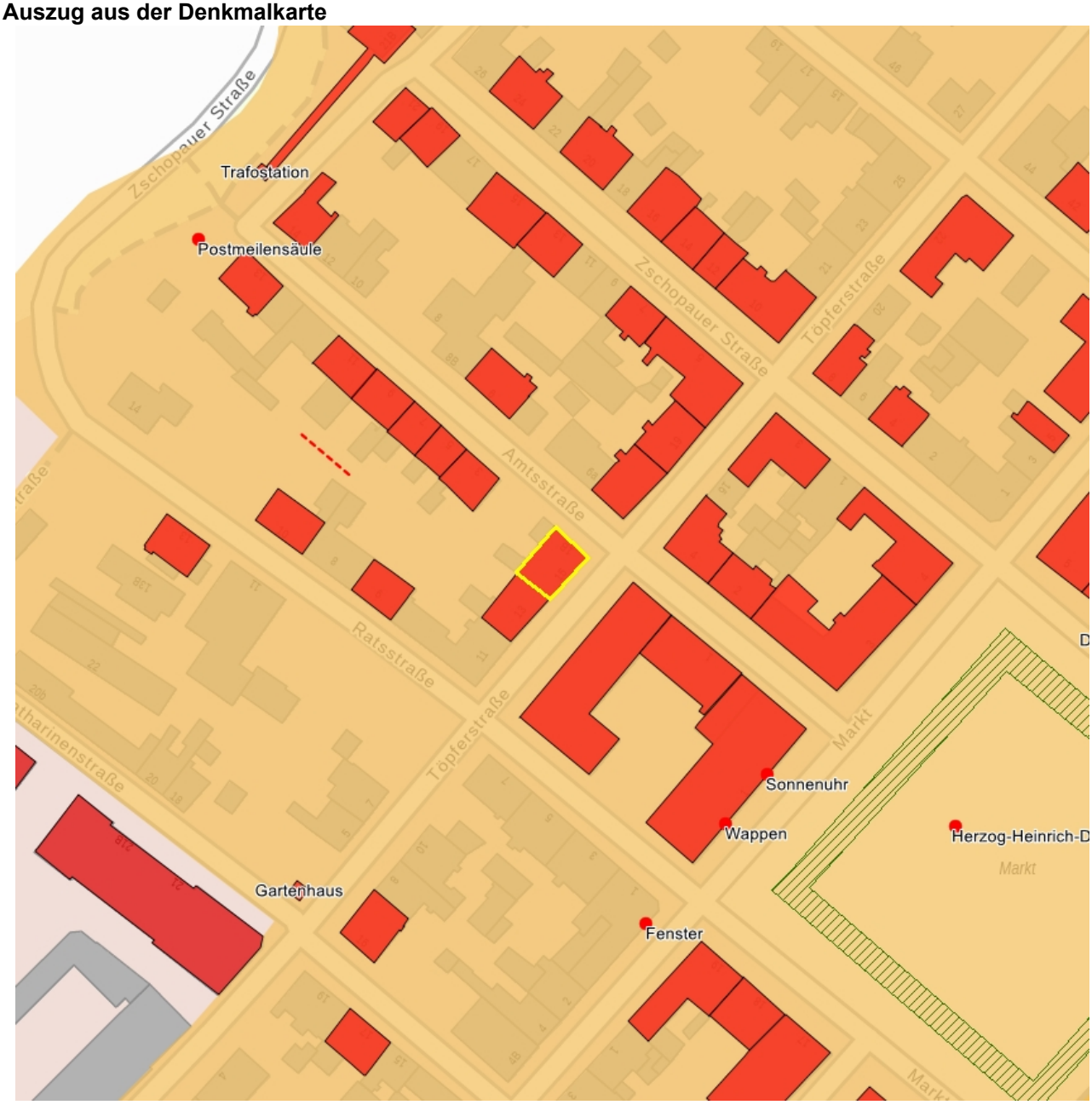


Fotonummer	**DF 426 779**
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Petrik, Ivo
Beschreibung	Stattliches Wohnhaus



Fotonummer	**F 08956106 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Ritter, Caroline
Beschreibung	Wohnhaus in halboffener Bebauung und in Ecklage zur Amtsstraße

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.